



Protokoll
der 41. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 23. April 2015,
im Saal „Gehrenspitze“ der Bezirkshauptmannschaft Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler
2. Bürgermeister-Stv.ⁱⁿ Elisabeth Schuster
Ers.-GR Ing. Peter Bichl für GR Roland Beirer
GRⁱⁿ Mag.^a Barbara Brejla
GV Günther Fasser
GR Helmut Hein
GV Ernst Hornstein
GR OSR August Ihrenberger
Klaus Schimana für GRⁱⁿ Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
GV Franz Schneider
GR Michael Schneider
Ers.-GR Wolfgang Raunegger für GR Siegfried Siebenhüner
GRⁱⁿ Gabriele Singer
GR Karlheinz Sommer
GR Helmut Triendl
Ers.-GR Günther Bussjäger für GRⁱⁿ Andrea Weirather

Schriftführer:

BL Sebastian Weirather

Beginn: 18.00 Uhr



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 23.04.2015

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Empfehlung des Bauausschusses
 - 4.1. Aufhebung und Erlassung von Bebauungsplänen
 - 4.1.1. Erlassung: Bebauungsplan für den Bereich Plansee, Musteralm
 - 4.1.2. Aufhebung: Bebauungsplan im Bereich Am Kanal, Mages (Gst. 1438/12, KG Reutte)
 - 4.1.3. Erlassung: Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Am Kanal, Mages/Sörgel
 - 4.2. Abschluss einer Vereinbarung mit Herrn Gerhard Reisigl, Reimmichlstraße 16, 6600 Reutte, betreffend der Grenzbereinigung zu Gst. 980/2, KG Reutte
5. Empfehlung des Finanzausschusses
 - 5.1. Darlehensvergabe 2015
6. Beschlussfassung - Resolution Handelsabkommen TTIP
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Es ist neben Herrn AbtL. Ing. Helmuth Sonnweber noch weitere 9 Zuhörer und 2 Pressevertreter anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Alois Oberer begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum und die Vertreter der Presse.

Er verliest die entschuldigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und deren Vertretung vor:

- Ers.-GR Ing. Peter Bichl für GR Roland Beirer
- Ers.-GR Wolfgang Raunegger für GR Siegfried Siebenhüner
- Ers.-GR Günther Bussjäger für GRⁱⁿ Andrea Weirather
- Klaus Schimana für GRⁱⁿ Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller

In diesem Zuge lobte Herr Bürgermeister Alois Oberer, Herrn Klaus Schimana nach § 28 Tiroler Gemeindeordnung, als Ersatz Gemeinderat an und stellte darauffolgend die Beschlussfähigkeit fest.

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2015

Bürgermeister Alois Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2015 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung bekannt (GRⁱⁿ Gabriele Singer und Ers.-GR Wolfgang Raunegger).

Beschluss:

„Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 26.03.2015.“

-Einstimmig-



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 23.04.2015

ad Top 3. Bericht des Bürgermeisters

- **Tarife Seniorenzentrum**

Im Jänner 2015 hat der Gemeinderat die vorgeschlagene Tariferhöhung für die jeweiligen Pflegestufen von 2 % beschlossen. Nach Verhandlungen des Heimleiters mit dem Land Tirol, erhöhen sich die Tarife im Durchschnitt um 1,96 %. Das Haus Ehrenberg liegt im Vergleich durchschnittlich bei 1,97 %. Bürgermeister Alois Oberer dankte HL Paul Barbist für die erfolgreiche Verhandlungsführung.

- **Personalausreibungen**

Für die Karenzstelle im Bürgerbüro (Ersatz Laura Lageder – Bildungskarenz) sind 41 Bewerbungen eingegangen. Abteilungsleiter Günther Mair, Büroleiter Sebastian Weirather und Bürgermeister Alois Oberer haben aus diesem Kreis 5 Bewerber bzw. Bewerberinnen ausgewählt und diese werden zu einem Hearing eingeladen.

Für die ausgeschriebene Stelle eines Integrationsbeauftragten liegt derzeit nur eine Bewerbung vor. Die Ausschreibungsfrist läuft allerdings noch bis 30. April 2015. Sollte sich die Anzahl der Bewerbungen nicht wesentlich ändern, wird nochmals breitgestreuter (auch im Allgäuer Raum) ausgeschrieben.

- **Ansuchen Wellness FKK-Club**

Bürgermeister Oberer berichtete dem Gemeinderat über das Vorliegen eines nicht alltäglichen Ansuchens. Eine deutsche Investorin beabsichtigt das Hotel Urisee zu kaufen und zu einem Wellness FKK-Club (bordellartiger Betrieb) umzugestalten. Bürgermeister Alois Oberer verlas dazu das vorliegende Ansuchen. Rechtlich muss dieses Ansuchen nach dem Landespolizeigesetz behandelt werden. Der Bürgermeister ist dazu Behörde. BH und Polizei sind zu informieren. Bürgermeister Alois Oberer informierte den Gemeinderat des Weiteren, über die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Bordellbewilligung und über die Abwicklung des Bewilligungsverfahrens. Er wies auch darauf hin, dass die Bedarfserhebung über den Bezirk hinausgehen muss. Dies hat eine Erfahrung aus anderen Regionen gezeigt. Weiters ist auch die Umwidmung in eine neue Sonderfläche notwendig. Ansuchen, Führungszeugnis, Businessplan und Einverständniserklärung des derzeitigen Besitzers liegen bereits vor. Auch wenn das Ansuchen nicht alltäglich ist, wird es genauso wie alle anderen Anliegen, auf sachlicher Basis geprüft und im Anschluss über eine Genehmigung entschieden werden, betonte Bürgermeister Alois Oberer zum Abschluss.

- **Stand Hornsteinhaus**

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über ein Ansuchen der Alpenländischen Heimstätte. In diesem Schreiben wird der nichtgenehmigte Abbruch eines Teiles der Frontmauer mit statischen Problemen begründet. Diesbezüglich wurde auch eine Stellungnahme eines Statikers beigelegt. Laut Datum wurde das Gutachten allerdings erst 10 Tage nach dem Abriss erstellt. Alle Unterlagen werden jetzt an den SOG Beirat, zur weiteren Genehmigung, weitergegeben. Bürgermeister Alois Oberer betonte, dass die Gemeinde froh ist, für dieses alte historische Haus, einen „Sanierer“ gefunden zu haben, aber auch dieser Investor muss sich an behördliche Auflagen halten. Er geht, trotz der einseitigen Vorgangsweise durch die Baufirma, davon aus, dass eine für beide Seiten akzeptable Lösung noch möglich ist.



- **Anmeldung Kindergartenkinder**

Bürgermeister Alois Oberer schilderte folgende Ist-Situation. Theoretisch könnten für das Kindergartenjahr 2015/2016 91 Kinder ab 3 Jahre angemeldet werden. Unter Berücksichtigung einer angemessenen Nachfrist, wurden 69 Kinder angemeldet. Durch den Übergang vom Kindergarten in die Volksschule werden aber nur 50 Plätze frei. Es entsteht also ein Überhang von derzeit 19 Kindern, für die ein Kindergartenplatz geschaffen werden muss. Das heißt im Klartext, wir brauchen eine 10. Kindergartengruppe. Da in den bestehenden Kindergärten kein zusätzlicher Platzbedarf vorhanden ist, haben sich der Bildungsausschuss gemeinsam mit der Fachabteilung und dem Bürgermeister, auf eine befristete Übergangslösung in der Volksschule Reutte geeinigt. Diesbezügliche Vorbereitungsarbeiten wurden bereits eingeleitet. Im Zuge der Budgeterstellung für 2016, soll dann eine Erweiterung eines bestehenden Kindergartens berücksichtigt werden. Zumal nicht davon auszugehen ist, dass wir auf die Dauer mit 9 Kindergartengruppen das Auslangen finden werden. Allein im Jahre 2016 werden 82 neue Wohnungen in Reutte ihrer Bestimmung übergeben.

- **Strauchschnittplatz**

Bürgermeister Alois Oberer regte die außerplanmäßige Asphaltierung der Einbahnschleife beim Strauchschnittplatz an. Er wies dabei auf einen vielfachen Wunsch der Bevölkerung hin. Wenn es trocken ist dann staubt's und wenn es regnet herrscht starke Morastbildung, wird vom Bürgermeister argumentiert, der erst kürzlich selber diese Erfahrung gemacht hat. Eine Asphaltierung kostet nach ersten Schätzungen rund 30.000,-- Euro. Bürgermeister Alois Oberer bat den Gemeinderat die Planungsarbeiten diesbezüglich fortführen zu können, mit dem Ziel, in der nächsten Gemeinderatssitzung, unter Umständen einen Nachtragsbeschluss zum Budget, durchzuführen bzw. eine andere Finanzierungsvariante anzuwenden.

- **Erinnerung Nutzungsvorschlag Dengelhaus**

Bürgermeister Alois Oberer erinnerte den Gemeinderat an die Vereinbarung über alle 4 Fraktionen hinweg, bis Ostern einen Nutzungsvorschlag für das Dengelhaus vorzulegen. Von der Mehrheitsfraktion fehlt dieser Vorschlag noch.

- **Veranstaltungshinweise**

Aktion „Sauberes Reutte“ am 25. April 2015 um 09.00 Uhr im Bauhof

Sommeropening Hängebrücke am 03. Mai 2015 ab 11.00 Uhr

Florianifeier mit Fahrzeugweihe am 03. Mai 2015 ab 08.45 bei der Feuerwehrhalle

Felsräumarbeiten am 29. und 30. April 2015 bei der Gemeindestraße Klause

- **Abrissarbeiten Linz Textil Areal**

Bürgermeister Alois Oberer freute sich, dass die Abrissarbeiten im ehemaligen Textilwerk begonnen haben. Er bedauerte aber auch den Umstand, dass für diese Arbeiten, keine einheimische Firma aus dem Bezirk, zum Zuge gekommen ist.



GR Helmut Hein

Ist bei dem geplanten Sommeropening der Highline 179 ein Shuttledienst vorgesehen?

Bürgermeister Alois Oberer

Vorweg erwähnt er, dass die Anmeldung dieser Veranstaltung als Großveranstaltung verspätet vorgelegt wurde. Ferner wird die B 179 während der Flugvorführung komplett gesperrt und bei der Brücke muss der mittlere Korridor frei von Personen sein.

Ein Shuttledienst ist, wie bei den den Ritterspielen, vorgesehen. Es ist allerdings zu bedenken, wie dies in der kurzen Zeit vom Veranstalter an die Besucher kommuniziert werden kann.

1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

Nach seiner Ansicht ist mit diesem Parkkonzept ein Chaos vorprogrammiert, da möglicherweise, der Umkehrplatz für den Shuttlebus, zugeparkt wird. Ferner ist es ein Problem, wenn die Besucher dies nicht wissen, da es zu Behinderungen auf der B 179 kommen kann.

Bürgermeister Alois Oberer

Gibt zu bedenken, dass die Luftveranstaltung nach ca. 20 Minuten vorbei ist und danach sich das Fest auflösen wird. Zum Park- und Verkehrskonzept wird ein Termin am Montag den 27.04.2015 in der Bezirkshauptmannschaft stattfinden und in diesem werden die Details festgelegt.

ad Top 4. Empfehlung des Bauausschusses

Herr Bürgermeister Alois Oberer berichtet anfänglich, dass Top 4.1.1. auf Grund eines Fehlers wie folgt zu korrigieren ist:

Ad Top 4.1.1 Erlassung: Bebauungsplan für den Bereich ~~Plansee, Musteralm~~ – Allgäuer Straße, Knittel.

Sodann übergibt Herr Bürgermeister Alois Oberer das Wort an den Obmann des Bauausschusses GV Ernst Hornstein, dieser trägt die Punkte anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

ad Top 4.1. Aufhebung und Erlassung von Bebauungsplänen

ad Top 4.1.1. Erlassung: Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Knittel

GV Ernst Hornstein berichtet, dass im Bereich Allgäuer Straße, Knittel, die Grundablöse erfolgt ist und sodann der Bebauungsplan für die Rechtmäßigkeit des Bestandes nach Vermessung und der planlichen Darstellung durch das Architekturbüro Walch und Partner, erforderlich ist.

Es wird Seitens dem Bauausschuss eine Empfehlung, zum Erlass eines Bebauungsplanes im o.a. Bereich, an den Gemeinderat ausgesprochen.



Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 idF LGBl. Nr. 187/2014, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Allgäuer Straße: Knittel, Gste. .533, .1010 sowie 2405, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-15009-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 13.04.2015 durch vier Wochen hindurch vom 29.04.2015 bis 27.05.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-

ad Top 4.1.2. Aufhebung: Bebauungsplan im Bereich Am Kanal, Mages (Gst. 1438/12, KG Reutte)

Auf Grund eines Ansuchens auf Neubau eines Autounterstellplatzes, muss in diesem Bereich ein neuer Bebauungsplan erlassen werden. Um dies durchzuführen muss vorerst der derzeit gültige Bebauungsplan aufgehoben werden. Ferner liegt dem Bauausschuss eine Zustimmungserklärung des direkten betroffenen Nachbarn Herrn Sörgel vor.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Aufhebung des Bebauungsplanes im Bereich Am Kanal, Mages (Gst. 1438/12, KG Reutte) und eine Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzender Bebauungsplanes für den Bereich Am Kanal, Mages (Gst. 1438/12, KG Reutte) – siehe Top 4.1.3.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Aufhebung aller bisherigen Teilbebauungspläne für die Gst. 1438/12 und 1438/96, beide KG Reutte, Bereich Am Kanal, Mages / Sörgel, Abgrenzung gem. planlicher Darstellung RRe-15010-01 des Architekturbüros Walch und Partner vom 15.04.2015.“

-Einstimmig-

ad Top 4.1.3. Erlassung: Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Am Kanal, Mages/Sörgel

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 idF LGBl. Nr. 187/2014, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Am Kanal: Mages / Sörgel, Gste. 1438/12 sowie 1438/96, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-15010-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 15.04.2015 durch vier Wochen hindurch vom 29.04.2015 bis 27.05.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-



ad Top 4.2. Abschluss einer Vereinbarung mit Herrn Gerhard Reisigl, Reimmichlstraße 16, 6600 Reutte, betreffend der Grenzberichtigung zu Gst. 980/2, KG Reutte.

Obmann GV Ernst Hornstein berichtet, dass eine Einigung mit Herrn Gerhard Reisigl, hinsichtlich der Grundstücksberichtigung, erzielt werden konnte. Mit der vorgelegten Tausch/Kaufvereinbarung wurde festgelegt, dass die Marktgemeinde Reutte einen Teil (1 m²) an Herrn Reisigl übergibt und im Gegenzug die Restfläche (17m²) mit einem Grundpreis von EUR 35,00 pro m² durch Herrn Reisigl von der Marktgemeinde Reutte abgelöst wird. Ferner werden Kosten für die Vermessung und der Verbücherung durch die Marktgemeinde Reutte getragen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, der vorgelegten Tausch- und Kaufvereinbarung mit Herrn Gerhard Reisigl, zuzustimmen.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt den geplanten Grundtausch und Grundkauf im Bereich der Reimmichlstraße gem. der vorliegenden Vermessungsurkunde der Vermessung AVT – DI Trefalt vom 01.04.2015, GZ 84238/15, sowie die vorliegende Tausch-/Kaufvereinbarung zwischen Herrn Gerhard Reisigl und der Marktgemeinde Reutte, zuzustimmen“

-Einstimmig-

ad Top 5. Empfehlung des Finanzausschusses

ad Top 5.1. Darlehensvergabe 2015

Herr Bürgermeister Alois Oberer übergibt das Wort an den Obmann des Finanzausschusses GV Franz Schneider.

Vorab bedankt sich GV Franz Schneider bei den Mitglieder des Finanzausschusses für die kurzfristige abgehaltene Sitzung am Montag den 20.04.2015. Er war sehr überrascht, über die zu beschließende Darlehensvergabe, da in den Vorjahren dies erst im Juni im Gemeinderat beraten wurde.

Folgende Projekte aus dem außerordentlichen Haushalt bedürfen einer Darlehensaufnahme:

1. Amtsgebäude An-/Umbau	€	400.000,00
2. Straßenbauten Allgemein	€	377.800,00
3. MOJA – Sanierung Gebäude	€	65.000,00
4. Sonstiges Gemeindehäuser	€	120.000,00
5. Hochwasserschutz	€	71.000,00
6. Südtiroler – Siedlung Sanierung	€	240.500,00
GESAMT	€	1.274.300,00

Zur Angebotslegung wurden 6 Banken angeschrieben. Der Bestbieter war die Hypo Tirol Bank AG mit einem Aufschlag von 0,620 % auf den 6 Monats-EURIBOR und einem Gesamtzinssatz von 0,705 % mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

Der Finanzausschussobmann GV Franz Schneider verließt sodann die Dokumentation zu Finanzgeschäften zur Einhaltung des „Vier-Augen-Prinzips“ nach § 9 des Gesetzes risikoaverse Finanzgebarung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstiger öffentlicher Rechtsträger in Tirol, LGBl. Nr. 157/2013 und empfiehlt dem Gemeinderat der Hypo Tirol Bank AG als Bestbieter den Zuschlag zu erteilen.



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 23.04.2015

1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

Regt an, die bestehenden Darlehen Umzuschulden, um damit eine Zinersparnis zu lukrieren.

Bürgermeister Alois Oberer

Hat bereits die Anweisung, zur Prüfung einer möglichen Umschuldung der laufenden Kredite, an den Finanzverwalter, erteilt.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, über einstimmige Empfehlung des Finanzausschusses, die Vergabe folgender Darlehen für das Haushaltsjahr 2015 für die unten angeführten Projekte, mit einem Gesamtdarlehensbetrag von € 1.274.300,00 an die Hypo Tirol Bank als Bestbieter zu vergeben.

7. Amtsgebäude An-/Umbau	€	400.000,00
8. Straßenbauten Allgemein	€	377.800,00
9. MOJA – Sanierung Gebäude	€	65.000,00
10. Sonstiges Gemeindehäuser	€	120.000,00
11. Hochwasserschutz	€	71.000,00
12. Südtiroler – Siedlung Sanierung	€	240.500,00
GESAMT	€	1.274.300,00

Die Vergabe erfolgt nach gelegter Angebotslegung und Prüfung durch den Finanzausschuss zu folgenden Konditionen:

- Laufzeit 15 Jahre; Rückzahlung zu 30 gleichbleibenden Halbjahresannuitäten, beginnend am 30.06.2015
- Verzinsungsart: halbjährlich dekursiv, klm/360
- Tilgung: jederzeit spesenfrei
- Spesen: keine
- Zinssatz: 0,705 % (Aufschlag 0,625 %)
- Gesamtzinsen: € 76.701,64
- Gesamtannuitäten: € 1.351.001,64
- 6-Monats-EURIBOR“

-Einstimmig-

ad Top 6. Beschlussfassung - Resolution Handelsabkommen TTIP

Herr Bürgermeister Alois Oberer erwähnt, dass die betreffende Resolution „TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde“ den Gemeinderatsmitgliedern vorab zugesandt wurde. Hierbei geht es über das Freihandelsabkommen der EU mit USA und Canada. Besonders hebt er die Klage-Möglichkeit von internationalen Unternehmen, gegen EU-Mitgliedsstaaten hervor, wenn auf Grund eines Gesetzes (z.B. Umweltauflagen) eine Ertragsminderung dieser Unternehmen, zu befürchten ist.

Mit dieser Resolution soll ein Signal gesetzt werden. Er bittet sodann, den Gemeinderat um Abstimmung der Zustimmung zu dieser Resolution.



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 23.04.2015

1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

Nach seiner Ansicht ist dies Sache des Bundes bzw. der EU und daher hat der Gemeinderat über derartige weitreichende Abkommen, nicht abzustimmen. Ferner erhöht die Zustimmung derartiger Resolutionen die Gefahr, von Abwanderungen von internationalen Unternehmen, aus Reutte.

Bürgermeister Alois Oberer

Nach seiner Ansicht muss die Souveränität des Staates und der Gemeinde gewahrt bleiben und da hierbei noch kein Beschluss gefällt wurde, kann dies eventuell noch, wenn mehrere Gemeinden sich dazu entschließen, beeinflusst werden.

GRⁱⁿ Mag.^a Barbara Brejla

Mit diesem Freihandelsabkommen werden die österreichischen Standards, hinsichtlich des Tierschutzes oder im Sozialbereich, beiseitegeschoben.

GV Ernst Hornstein

Die Entscheidungen hinsichtlich dieses Freihandelsabkommens, treffen gewählte Entscheidungsträger und dies sollte nicht auf kommunaler Ebene besprochen werden, da auch klare Infos und das Know-how fehlen.

Bürgermeister Alois Oberer

Alle EU-Bürger dürfen Ihre Meinung kundtun.

Ers.-GR Klaus Schimana

Versteht die Vorgehensweise, diese Resolution über die „untere Ebene“ zu beschließen, nicht. Ferner weist er auf die Homepage der Bundesregierung hin, in dieser klar formuliert ist, dass die gesetzten hohen Standards in Österreich erhalten bleiben müssen. Er betont nochmals, dass dieses Thema nur den Bundesgesetzgeber tangiert und ferner stellt er den Nutzen einer derartigen gefassten Resolution in Frage.

GR Helmut Hein

Er findet diese Resolution gut und richtig, denn nichts sagen kommt einer Enthaltung gleich.

Ers.-GR Klaus Schimana

Zu diesem Thema existieren viele Meinungen und die daraus resultierenden Vorteile dürfen nicht außer Acht gelassen werden (Wirtschaftswachstum, Schaffung von Arbeitsplätzen). Die Resolution ist einseitig von den NGOs verfasst worden und daher ist diese Arbeit zu hinterfragen.

GRⁱⁿ Mag.^a Barbara Brejla

Findet die Arbeit der NGOs wichtig, ansonsten wäre die Öffentlichkeit nicht auf dieses Problem aufmerksam gemacht worden.

1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

Er findet es nicht richtig, dass dies auf Grund einer Meinung, einer bestimmten Partei, auf die Gemeindepolitik herunter gebrochen wird.

GR Helmut Hein

Auf „Die werden dies schon machen“ soll man nicht vertrauen und daher macht die Abstimmung auf kommunaler Ebene auch Sinn.



Bürgermeister Alois Oberer bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt der Resolution „TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde“ zu zustimmen“

(8 NEIN-Stimmen, 9 JA-Stimmen)

ad Top 7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Helmut Hein

Berichtet dem Gemeinderat über den abgehaltenen RadTag am Samstag den 18.04.2015 am Isserparkplatz. Bei dieser Veranstaltung wurden den Teilnehmern Tachos ausgehändigt und die mitgebrachten Fahrräder registriert. Heuer haben ca. 50 Personen teilgenommen und 16 Tachos wurden verteilt. Der nächste RadTag wurde mit 06.06.2015 festgesetzt und die letzte heurige Veranstaltung, betreffend dem Fahrrad, ist der Autofreie Tag. Zu diesen Events ladet Herr GR Helmut Hein alle GemeinderätInnen recht herzlich ein. Ferner bedankt sich Herr GR Helmut Hein bei allen Helfern für die gelungene Auftaktveranstaltung.

Bürgermeister Alois Oberer

Verliest einen Antrag der Fraktion „Die Grünen Reutte“ vor. Hierbei wird gefordert, dass die öffentlichen Grünflächen als Bienenweiden verwendet werden sollen und dies soll im Umweltausschuss behandelt werden. Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis und übergibt dieses Thema, zur weiteren Beratung, an den Umweltausschuss.

GV Günther Fasser

Fragt, ab wann die alljährlichen Reparaturarbeiten an den Pflastersteinen im Untermarkt, geplant sind?

Bürgermeister Alois Oberer

Dies wird in Kürze, durch den ausgebildeten Mitarbeiter vom Bauhof, durchgeführt.

GR Helmut Hein

Die Straßenlaternen in Reutte sind stark abgewittert und nicht mehr richtig „schwarz“. Wurde hierbei bereits, Seitens des Bürgermeisters, was unternommen?

Bürgermeister Alois Oberer

Es wurde bereits mehrfach beim EW-Reutte urgiert und noch in diesem Jahr werden die Straßenlaternen mittels eines Sandstrahlverfahrens neu „bemalt“.

2. Bürgermeister-Stv.ⁱⁿ Elisabeth Schuster



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 23.04.2015

Bittet darum, dass im Kreuzungsbereich Gossenbrotstraße Richtung Ehrenbergstraße, ein rechtsweisendes Hinweisschild, angebracht werden soll.

Bürgermeister Alois Oberer

Das Verkehrsschild wurde bereits bestellt und wird in Kürze angebracht.

Bürgermeister Oberer bedankte sich für die offene Diskussion und die rege Mitarbeit bei dieser Gemeinderatssitzung.

Ende: 19:31 Uhr

Der Schriftführer:

BL Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GRⁱⁿ Gabriele Singer

Ers.-GR Wolfgang Raunegger



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 23.04.2015